

circa **75 Mio.** Euro Finanzvolumen

rund **100** Doktorandinnen und Doktoranden

Kooperationen der Projekte mit über **60** Ländern

mehr als **1.000** Akademiemitglieder
in ehrenamtlichen Projektkommissionen

Die Akademienunion

Die Akademienunion koordiniert das Akademienprogramm. Sie fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus der Wissenschaft. Mit dem jährlichen Akademihtag unterhält sie ein Forum für die Begegnung von Wissenschaft und Öffentlichkeit und für vielfältige Formen des Wissenstransfers. Sie beteiligt sich an der wissenschaftsbasierten Gesellschafts- und Politikberatung und wirkt als Vertreterin ihrer Mitgliedsakademien aktiv bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des deutschen und europäischen Wissenschaftssystems mit.

Acht deutsche Wissenschaftsakademien sind in der Akademienunion zusammengeschlossen. Mehr als 2.000 national und international herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen stehen dort in interdisziplinärem Austausch miteinander. Die Organisationsformen „Junge Akademie“ oder „Junges Kolleg“ dienen dazu, exzellente junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in das Leben der Akademien einzubeziehen. Gleichstellung und Diversität genießen hohe Wertschätzung und werden gefördert.

Mitgliedsakademien der Akademienunion



Geschäftsstelle Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
Tel.: 06131/21 85 28-10

Büro Berlin
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin
Tel.: 030/325 98 73-71

www.akademienunion.de

[#akademienprogramm](https://twitter.com/Akademienunion)

Akademienunion

@Akademienunion

Akademienunion

@akademienunion

angenehme gestaltung

UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

DAS AKADEMIEN- PROGRAMM

Exzellenz in
Geisteswissenschaften

Das Akademienprogramm in Zahlen

circa **900** Mitarbeitende in den Projekten

rund **130** Projekte mit über **190** Arbeitsstellen

rund **20** Akademieprofessuren

über **200** ehrenamtliche Projektleitungen

Das Akademienprogramm

Weltweites kulturelles Erbe zu erschließen, zu sichern und zu erforschen – hierzu dient das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Wissenschaftsakademien. Es ist das größte geistes- und sozialwissenschaftliche Langzeitforschungsprogramm Deutschlands und international einzigartig. Mit ihren langfristig angelegten Grundlagenforschungen leisten die Akademien einen unverzichtbaren Beitrag zur Dokumentation und Erforschung des globalen kulturellen Gedächtnisses.

Seit 1979/80 wird das Akademienprogramm von Bund und Ländern gemeinsam finanziert.



zu den Forschungsprojekten
im Akademienprogramm

Wissenspeicher für die Zukunft

Buddhistische Steininschriften, ein Wörterbuch der Maya-Sprache, Forschungen zu den europäischen Religionsfrieden, Schriften bedeutender Philosophen wie Leibniz und Jaspers oder der Nachlass des Soziologen Niklas Luhmann, die Erschließung von Urkundensammlungen sowie die Werke großer Komponisten von Bach bis Zimmermann – diese Themen eröffnen nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt des Akademienprogramms.



Institut für Musikwissenschaft der LMU München

Forschungsthemen aus dem Akademienprogramm:
 1. Werke Richard Strauss'
 2. Mittelalterliche Glasmalerei
 3. Barocke Deckenmalerei
 4. Arabische Literatur



Andrea Gössel, CVMA
 Deutschland/Freiburg

Akademienprogramm digital

Die Projekte des Akademienprogramms arbeiten mit digitalen Methoden. Sie nutzen nicht nur die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalität, sondern tragen auch maßgeblich dazu bei, softwarebasierte Verfahren zur Erschließung, Analyse und Publikation von Quellen und Forschungen in innovativer Weise weiterzuentwickeln. Zur langfristigen Sicherung von Forschungsdaten und -ergebnissen des Akademienprogramms und deren Bereitstellung im Open Access kooperieren die Unionsakademien seit vielen Jahren mit nationalen und internationalen Akteurinnen und Akteuren. Sie beteiligen sich zudem am Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Um die Vielzahl an Forschungsaktivitäten an den Akademien sowohl für Forscherinnen und Forscher als auch für die Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen, wurde 2018 das AGATE-Portal etabliert (A European Science Academies Gateway for the Humanities and Social Sciences). Hier sind sowohl laufende als auch abgeschlossene Forschungsprojekte der Akademien online recherchierbar.

Akademienprogramm – unabhängig und beständig

Seit 2006 wird das Akademienprogramm jährlich öffentlich ausgeschrieben. Gefördert werden Projekte aus den Geistes-, Rechts-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, auch in Überschneidungsbereichen mit den Naturwissenschaften. Sie werden in einem qualitätsgesicherten Verfahren ausgewählt. Kriterien für die Aufnahme sind: überregionale Bedeutung der geplanten Forschungen, hohe (inter-)disziplinäre Relevanz, wissenschaftliches Innovationspotential, eine Laufzeit zwischen 12 und 25 Jahren sowie ein finanzielles Mindestvolumen von 120.000 Euro im Jahr. Zudem ist die Einbindung junger

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die Weiterqualifizierung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die gesamte Projektlaufzeit zu gewährleisten. Die Einbeziehung der Digital Humanities in methodischer Hinsicht wird ausdrücklich erwartet. Fundierte Konzepte und Strategien für die Bereitstellung digitaler Ressourcen und zur langfristigen digitalen Sicherung, Kuratierung und Weiternutzung gewonnener Forschungsdaten werden vorausgesetzt.



Jann Wilken

Das Akademienprogramm

Mit ihren Editionen, Wörterbüchern und digitalen Repositorien schaffen die Akademien unverzichtbare Wissensspeicher für die Zukunft. Diese bilden die Grundlage für weitere geisteswissenschaftliche Forschungen weltweit. Die Dimensionen solcher Projekte und die Vielschichtigkeit ihrer Forschungsansätze erfordern eine langfristige Finanzierung, die in anderen Formaten der Wissenschaftsförderung nicht gewährleistet ist. Das Akademienprogramm bietet den Forschenden daher einen Ort, an dem die Projekte auf höchstem wissenschaftlichem Niveau nachhaltig bearbeitet werden können. Ein effektives Konzept der Qualitätssicherung garantiert wissenschaftliche Exzellenz in fachlicher Expertise und methodischer Vielfalt. Von der Förderung profitieren auch die sogenannten Kleinen Fächer.

Akademienprogramm international

Die Forschungen im Akademienprogramm reichen weit über Deutschland und Europa hinaus und erschließen, sichern und erforschen kulturelle Überlieferungen auf nahezu allen Kontinenten, z.B. zu indigenen Sprachen im nordeurasischen Raum oder zu Keilschrifttexten aus dem Nordirak. Die Forschungsprojekte der Akademien kooperieren dabei mit rund 60 Ländern weltweit. In international zusammengesetzten Teams, bestehend aus ausgewiesenen Expertinnen und Experten, werden gemeinsam Forschungsergebnisse erhoben. Austausch- und Fellowship-Programme fördern und vernetzen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.



Bildarchiv Foto Marburg / Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg / Andreas Lechtape (CbDD)



Sven Reichhold/Universität Leipzig, SUK



HAdW/Buddhistische Steininschriften



The National Archives, ref. HCA 32/120. Images reproduced by permission of The National Archives, UK

Weitere Forschungsgegenstände:
 5. Buddhistische Steininschriften
 6. Kaper-Dokumente der Frühen Neuzeit
 7. Digitales Wörterbuch zur Deutschen Gebärdensprache
 8. Urkunden Friedrichs II.



Bayerisches Hauptstaatsarchiv München